

**Betr.: Workshop zur Situation der Schulen in der Gemeinde
Nottuln am 25.08.2007
- Kurzprotokoll -**

1. Als Ergebnis dieses Workshops wird zunächst festgehalten:

Als Auftrag zur Weiterverfolgung an die Gemeindeverwaltung geht:

- 1.1 Verbesserung der Infrastruktur der Schulen (ÖPNV)**
- 1.2 Erweiterung der Betreuungsangebote an Schulen**
(Nachmittagsbetreuung bei weiterführenden Schulen)

2. Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen zusätzlich:

2.1 AG: Stärkung der Sozialkompetenz

Bestandserhebung über die vorhandenen Angebote für das Erlernen und Üben von angemessenem Sozialverhalten der Schüler und Kindergartenkinder sowie in der Elternbildung. Dabei sollen Kurse, Workshops o. ä. aufgelistet werden, die z. B. von der VHS, den Schulen und Kindertagesstätten oder auch von den Vereinen und Verbänden der Gemeinde Nottuln angeboten werden.

Die Mitglieder dieser AG sollen über die erstellte Analyse informiert werden.

Projektverantwortung: Vorschlag des BM: Fragebogenaktion und Analyse sollte die Gemeindeverwaltung durchführen.

2.2 AG Vernetzung der Schulen

Die Kommunikation der weiterführenden Schulen untereinander soll gefördert werden. Dafür sollen gemeinsame Aktivitäten geplant werden, auch um Vorurteile abzubauen.

In einem ersten Schritt bilden SV-Vertretungen aller Nottulner Schulen (kurzfristig) ein Organisationsteam, um dann gemeinsame Veranstaltungen wie z. B. ein Sportturnier zu organisieren.

Vorstellbar sind auch Lehrerhospitationen in Richtung gemeinsamer Projekte.

Diese „Vernetzung“ gilt auch für die Vertrauenslehrer, die IT-Lehrer und der Eltern.

Projektverantwortung: Schülervertreter

2.3 AG Übergangsmanagement

Bessere Informationen der weiterführenden Schulen an die Grundschulen und die betroffenen Eltern

Die Grundschulen erstellen Fragebögen für die Eltern der abgehenden Schüler in denen auch die Gründe für die Wahl der weiterführenden Schule erfragt werden.

Die Fragebögen werden von den Grundschulleitern entworfen (in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung) und verteilt.

2.4 AG Marketing und Qualität

Erstes Ziel ist die Stärkung der Nottulner Hauptschule

Wichtig ist, dass ein Konkurrenzkampf unterbleibt

Vorschläge für „Werbung“:

- in WN und Anzeigenblättern z.B. Serie über die Entwicklung eines Schülers
- Flyer als Massenware
- Gemeinsame Darstellung aller weiterführenden Schulen (nicht Einzeldarstellung)
- Fotos der Abschlussklassen veröffentlichen, z.B. Aushang in den Geschäften
- Vorab „Marktforschung“ betreiben

- Angebotene Vielfalt verdeutlichen z.B. durch einen gemeinsamen Tag der offenen Tür oder andere gemeinsame Projekte z.B. Berufsorientierung

Herr Fallberg hat sich bereit erklärt die Intensivierung der Pressearbeit mit den Schulleitern und der Presse (WN, Streiflichter, Stadtanzeiger) zu koordinieren.

Projektverantwortung: Herr Dirk Köhler, als Elternvertreter (Tel.: 02509-99532 oder 0170-8072706, Email: info.koehler@online.de). Dr. Oelck, Vertreter der Handwerkskammer kann beratend zur Seite stehen.

2.5 AG Vernetzung Wirtschaft/Schule

- Lehrer qualifizieren, indem sie in die Wirtschaftsbetriebe gehen
- Mehr Praktika für Schüler
- Zukünftig mehr Unternehmen zu solchen Veranstaltungen einladen
- Jobbörse / Ausbildungsmesse durchführen unter Beteiligung der Kaufmannschaft und anderer Unternehmer
- „Stand“ der Schulen bei öffentlichen Veranstaltungen wie z. B. Martinimarkt
- Unternehmensbefragung bzgl. Ausbildungsplätze

Projektverantwortung für Unternehmensbefragung und ggfs. „Messe“: Bürgermeister gemeinsam mit der Hauptschule und Herrn Köhler (s.o.)

3. Abschließend wurde vereinbart, sich vor den Sommerferien 2008 erneut zu treffen.

gez.
(Dingemann)

gez.
(Heying)